



elektronische Fahrtenbücher

hergestellt von **SPYDERCOM**

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	Seite 2
Datenblatt	Seite 4
Designs	Seite 5
Software	Seite 6
Finanzamt	Seite 7
Einbauanleitung	Seite 8

SpyderCom e.K.
Starenweg 21
14542 Werder

Tel. 03327 / 66 80 456
Fax 03327 / 73 15 74
0700 SPYDERCOM

E-Mail: info@sc-log.de
Internet: www.sc-log.de



Beschreibung

Die neueste Generation unseres elektronischen Fahrtenbuches bietet Ihnen eine verbesserte Handhabung bei einer Erweiterung des Funktionsumfangs. Die Bedienung des Gerätes erfolgt jetzt über ein Touchscreen mit Hintergrundbeleuchtung, welches die Handhabung im Verhältnis zum Vorgängermodell vereinfacht.

Was kann das Gerät?

Es speichert automatisch Datum, Zeit und Kilometerstand, wobei diese Daten, durch Eingabe im Gerät, um Zielort mit genauer Adressangabe, Art der Fahrt – privat/geschäftlich/Fahrt zur Arbeit – und Zweck der Fahrt – z.B. Kundenbesuch/Name des Kunden – vervollständigt werden können.

Ferner besteht die Möglichkeit zur Fahrererkennung, d.h., vor Fahrtbeginn muss sich der Fahrer durch Eingabe seiner Speicherkarte identifizieren.

Die Speicherung der Daten erfolgt somit im Gerät selbst und auf der Compact-Flash-Karte des jeweiligen Fahrers. Vergisst oder verliert beispielsweise ein Fahrer seine Speicherkarte, so werden die Fahrdaten im Gerät und auf der nächsten Compact-Flash-Karte gespeichert.

Die gespeicherten Fahrdaten können dann am PC, mit der im Lieferumfang enthaltenen Software, problemlos weiterverarbeitet werden. Einzige Voraussetzung ist ein PC mit einem Microsoft-Betriebssystem.

Wozu dient das Gerät?

Der größte Vorteil des Fahrtenbuches liegt darin, dass es das herkömmliche, handschriftlich geführte Fahrtenbuch vollständig ersetzt. Der Verwaltungs- und Bearbeitungsaufwand minimiert sich somit deutlich, da das manuelle Eingeben der Fahrtenbuchinhalte in Buchhaltungs- und Verwaltungsprogrammen in Gänze entfällt. Durch die elektronische Aufzeichnung der Daten bietet das Gerät mithin auch absolute Manipulationssicherheit – dem Fahrer ist es nicht möglich, Fahrzeiten und Ziele zu



verändern. Eine Kontrolle von Fahr-, Pausen- und Standzeiten und somit der Arbeitszeiten von Fahrern ist damit möglich.

Unser elektronisches Fahrtenbuch erfüllt alle Finanzamtsansprüche.

Was kann die PC-Software?

- Fahrerverwaltung
- Fahrzeugverwaltung :
 - Verbrauchsdaten
 - Überwachung der Inspektionsintervalle
 - Kontrolle der Fahrzeugauslastung
- Kostenstellenzuweisung, kann auch vordefiniert bereits im Kfz bewerkstelligt werden
- Auswertung nach Fahrer, Fahrzeug, Kostenstellen und Verbrauch möglich

Die Software kann um eine Vielzahl verschiedener Module erweitert werden, wobei eine individuelle Softwareanpassung nach Ihren Wünschen möglich ist.

Lieferumfang:

- Gerät
- Einbaukabelsatz für Kfz
- Speicherkarte
- Softwarepaket für PC

Der Einbau des Gerätes kann in jeder Kfz-Werkstatt ausgeführt werden und dauert ca. eine Arbeitsstunde.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich für ein Beratungsgespräch jederzeit gern zur Verfügung.



Datenblatt

- Technische Daten
 - Anzeige: grafisches Display mit Touchscreen und Hintergrundbeleuchtung
 - Speichermedium: Compact-Flash-Karte (16 MB)
(ausreichend für etwa 32.000 Fahrten)
 - Größe: ca. 150x80x30 mm
 - Gewicht: ca. 195g
- Automatische Speicherung
 - Zeitpunkt der Abfahrt und Ankunft ¹⁾
 - Kilometerstand der Abfahrt und Ankunft ¹⁾
 - Geräte-ID ¹⁾
 - Fahrer (Identifizierung mittels Compact-Flash-Karte)
- Eingabemöglichkeit im Fahrzeug
 - Art der Fahrt (privat, geschäftlich, Arbeitsweg)
 - Ziel (z.B. Kundenadresse, Patientenummer) ²⁾
 - Zweck (z.B. Kundenbesuch, Verkaufsgespräch) ²⁾
 - Kategorie (z.B. Gebiete, Fahrer) ²⁾
 - Merkpunkte (z.B. Zwischenstops)
- systembezogene Eingabemöglichkeiten im Fahrzeug (passwortgeschützt)
 - Uhrzeit
 - Eichfahrtassistent oder Direkteingabe des Eichwerts (Impulse pro 100m)
- Software
 - Fahrerverwaltung
 - Fahrzeugverwaltung
 - verschiedene Auswertungen (z.B. nach Fahrzeugen, Fahrern, Orten)
 - erfüllt die Kriterien des Finanzamts
- Lieferumfang
 - Gerät
 - Kfz-Anschlusskabel
 - 16 MB Speicherkarte
 - SClog Software für PCs mit Windows Betriebssystem

¹⁾ auch ohne Speicherkarte

²⁾ max 30 aus Liste wählbar oder Neueingabe mittels TouchScreens





Funktionsübersicht SClog Fahrtenbuchsoftware

Version	Freeware	Einzelplatz	Netzwerk
Eingabe			
Fahrzeugverwaltung	1 (+ Musterfahrzeug)	unbegrenzt	unbegrenzt
Fahrtenbuch			
<ul style="list-style-type: none"> Abfahrt- Ankunftszeit Ziel gefahrte km oder Endkilometerstand Zweck Kategorien Fahrer Art Bemerkung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ 1 (+1 Musterfahrer) ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ unbegrenzt ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ unbegrenzt ✓ ✓
intelligente fahrerbezogene Stammfahrten	✓	✓	✓
Plausibilitätsprüfung		✓	✓
Nachträgliche Änderung von Fahrten, sowie Splitten und Zusammenführen von Fahrten (dokumentiert)		✓	✓
Auswertung			
Fahrtenbuchauswertung mit Filter aus			
<ul style="list-style-type: none"> Zeitraum Fahrzeug Fahrer Kategorien Arten Zielorten 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓
Speicherung der Filter		✓	✓
Statistik (Anzahl und km) von			
<ul style="list-style-type: none"> Zeitraum Fahrtart 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓
zusätzlich Statistik von			
<ul style="list-style-type: none"> Fahrzeugen Fahrern Kategorien Zielorten 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ ✓
Sonstiges			
Kostenerfassung und -auswertung		✓	✓
Reisekosten		✓	✓
netzwerkfähig			✓
Rechtesystem / Benutzerverwaltung			✓
Inspektionshinweis	✓	✓	✓
Outlook Synchronisation		✓	✓
Im- / Export von csv-Dateien		✓	✓
Datensicherung	manuell	manuell / automatisch	manuell / automatisch
Handbuch	pdf	pdf und gedruckt	pdf und gedruckt
Support	E-Mail	E-Mail und telefonisch	E-Mail und telefonisch



Wann erkennt das Finanzamt elektronische Fahrtenbücher an?

Ein mit PC geführtes Fahrtenbuch ist nur dann ordnungsgemäß, wenn nachträgliche Änderungen technisch ausgeschlossen sind oder zumindest dokumentiert werden. So entschied das Finanzgericht Baden-Württemberg, Außensenat Freiburg, mit Urteil vom 27. Februar 2002. Die private Nutzung eines Kfz ist für jeden Kalendermonat grundsätzlich mit 1 Prozent des inländischen Listenpreises im Zeitpunkt der Erstzulassung zuzüglich der Kosten für Sonderausstattung einschließlich Umsatzsteuer anzusetzen (sog. 1-Prozent-Methode).

Praxistipp:

1. Nutzt ein Unternehmer das zum Betriebsvermögen zählende Fahrzeug auch privat, kommt die 1-Prozent-Methode regelmäßig zur Anwendung. Der Entnahmewert ermittelt sich nach dem ursprünglichen Bruttolistenpreis. Die Umsatzsteuer ist nicht abzuziehen, so das FG Nürnberg mit Urteil vom 12. Oktober 2001 (VII 131/98, Revision eingelegt, Az. des BFH: X R 70/01, DStRE 2002, S. 671). Die Privatnutzung kann abweichend hiervon mit den auf die Privatfahrten entfallenden Aufwendungen angesetzt werden, wenn die für das Kfz insgesamt entstandenen Aufwendungen durch Beleg und das Verhältnis der privaten zu den übrigen Fahrten durch ein ordnungsgemäß geführtes Fahrtenbuch nachgewiesen werden.
2. Höchststrichterlich ist bislang noch nicht geklärt, ob ein Fahrtenbuch fortlaufend und zeitnah geführt werden muss. Die Finanzverwaltung verlangt zumindest eine „laufende“ Führung des Fahrtenbuches. Das Finanzgericht hat sich in diesem Urteilsfall mit der Frage auseinandergesetzt, ob ein unter Zuhilfenahme eines PCs erstelltes Fahrtenbuch als ordnungsgemäß anzuerkennen ist. Ein elektronisches Fahrtenbuch wird danach nur dann anerkannt, wenn sich daraus dieselben Erkenntnisse wie aus einem manuell geführten Fahrtenbuch gewinnen lassen. Nachträgliche Änderungen müssen technisch ausgeschlossen sein, zumindest aber dokumentiert werden. Hiermit soll erreicht werden, dass eine (nicht überprüfbare) nachträgliche Änderung verhindert wird. Denn ansonsten hätte es der Steuerpflichtige selbst in der Hand, das Jahresergebnis seiner PC-Eingaben - anders als bei einem z. B. handschriftlich geführten Fahrtenbuch - nachträglich spurlos zu ändern.
3. Das Urteil macht die einschränkende Haltung der Finanzverwaltung und der Finanzgerichte deutlich. Faktisch wird gefordert, ein manuelles (handschriftliches) Fahrtenbuch zu führen. Ob dies vor einer nachträglichen Änderung sicherer ist als ein elektronisches Fahrtenbuch, darf allerdings bezweifelt werden. Wird ein Fahrtenbuch bislang elektronisch, z. B. im Excel-Programm geführt, birgt dies offensichtlich die große Gefahr, dass es nachträglich als nicht ordnungsgemäß angesehen wird. Dies gilt nur dann nicht, wenn eine nachträgliche Änderung ausgeschlossen ist. Wird nach der Eintragung in das elektronische Fahrtenbuch für jeden Kalendertag eine Dateisicherung vorgenommen und kann diese vorgelegt werden, dürfte die Finanzverwaltung bzw. die Finanzgerichtsbarkeit ebenfalls einen Ausschluss der nachträglichen Änderung annehmen.

Fundstelle: Finanzgericht Baden-Württemberg, Außensenat Freiburg, Urteil vom 27. Februar 2002, 2 K 235/00, rechtskräftig, EFG 2002, S. 667

(Quelle: DIHK)

Unsere elektronischen Fahrtenbücher erfüllen alle Finanzamtansprüche.

Einbau im KFZ

1. Wählen Sie für Ihr elektronisches Fahrtenbuch einen Einbauort im KFZ (z.B. Mittelkonsole, Handyhalterung oder Armlehnefach).
2. Verlegen Sie das mitgelieferte Anschlusskabel im KFZ und schließen es folgendermaßen an (siehe Bild2):
 - a) die weiße Ader → anschließen an Kfz-Plus 12 Volt
 - b) die grüne Ader → an Kfz-Zündung
 - c) die gelbe Ader → an Masse
 - d) die braune Ader → an das Tachosignal des elektrischen Tachogebers
 - e) Anschluss des elektronischen Fahrtenbuchs an das Anschlusskabel (siehe Bild1.)
3. Nach dem Einbau des elektronischen Fahrtenbuchs muss das Gerät geeicht werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
 - a) schalten Sie die Zündung ein und wählen im **Hauptmenü Einst.**
 - b) geben Sie jetzt Ihr Passwort ein (falls vorhanden) und bestätigen Sie mit **Enter** (im Lieferzustand ist kein Passwort eingerichtet)
 - c) wählen Sie Setup
 - d1) sind die Impulse pro Kilometer des KFZ bekannt, wählen Sie **Ticks/km**, geben Sie den Wert ein und bestätigen mit **Enter**.
 - d2) sind die Impulse nicht bekannt, wählen Sie **Kalibrierfahrt**.
Führen Sie jetzt die Kalibrierfahrt durch (min 10 km)! Anschließend Zündung ausschalten, gefahrene Meter eingeben und mit **Enter** bestätigen.
(Beachten Sie bitte, das sich das Gerät 20 s nach Ausschalten der Zündung abschaltet, wenn keine Eingabe getätigt wurde)
 - e) geben Sie jetzt den Kilometerstand ein!

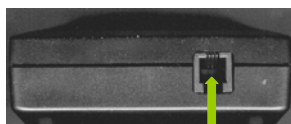


Bild1

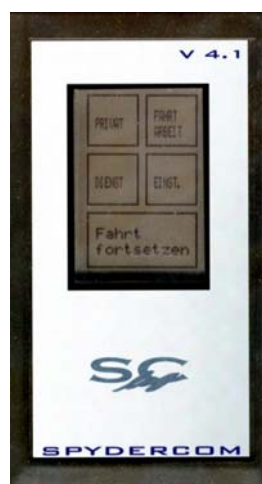


Bild2

